

# APR

SCHAUSPIELFRANKFURT  
SPIELZEIT ABO / A

# KOMMT, IHR GEISTER!

APR	SCHAUSPIELHAUS	KAMMERSPIELE	BOX / ANDERE SPIELSTÄTTEN
01 SA	19.30 SPIELZEIT ABO / A 19.00 Einführung <b>TRAUMNOVELLE</b> nach Arthur Schnitzler Regie: Sebastian Hartmann anschl. Publikumsgespräch	20.00 - 21.30 A <b>DIE GOLDBERG-VARIATIONEN</b> von George Tabori Regie: Data Tavadze	<b>OSTER-SPECIAL: ZUM HALBEN PREIS INS THEATER</b> Auf den regulären Ticketpreis der gekennzeichneten Veranstaltungen gibt es 50% Ermäßigung. Frohe Ostern!
02 SO	18.00 - 20.30 B <b>HIOB</b> nach Joseph Roth Regie: Johanna Wehner	15.00 - 15.45 EXTRA 6 € <b>BEA BEUTELRATTE WILL SICH FLEDERMAUSEN</b> Live-Hörspiel ab 5 Jahren Text und Regie: Sarah Grunert	
05 MI		20.00 OSTER-SPECIAL A <b>MEIN LIEBLINGSTIER HEISST WINTER</b> nach Ferdinand Schmalz Regie: Rieke Süßkow	<b>JUNGES SCHAUSPIEL BACKSTAGE</b> Für Jugendliche: 16.04., 12-16 Uhr Tagesworkshop Schauspiel 18.04. & 26.04. 18-21 Uhr Offenes Schauspieltraining 21.04., 19 Uhr Treffpunkt Schauspielkantine zu »Macbeth« Für Pädagog:innen: 21.04., 18.30 Uhr »Vorgeschaute«: kostenfreier Vorstellungsbesuch »Macbeth« mit Einführung und anschließendem Austausch mit der Dramaturgin Julia Weinreich Anmeldung erforderlich unter theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de Ausführliche Informationen und weitere Termine unter: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
06 DO		20.00 OSTER-SPECIAL A <b>MEIN LIEBLINGSTIER HEISST WINTER</b> nach Ferdinand Schmalz Regie: Rieke Süßkow	
08 SA	19.30 - 20.40 OSTER-SPECIAL B <b>DIE WAHLVERWANDTSCHAFTEN</b> nach Johann Wolfgang von Goethe Regie: Lisa Nielebock	20.00 - 21.50 OSTER-SPECIAL A <b>DER KLEINE SNACK</b> Text und Regie: Nele Stuhler und Jan Koslowski	
09 SO	18.00 - 19.10 OSTER-SPECIAL B <b>DIE WAHLVERWANDTSCHAFTEN</b> nach Johann Wolfgang von Goethe Regie: Lisa Nielebock	18.00 - 19.50 OSTER-SPECIAL A <b>DER KLEINE SNACK</b> Text und Regie: Nele Stuhler und Jan Koslowski	
10 MO		18.00 - 19.30 OSTER-SPECIAL A <b>UNHEIM</b> Text und Regie: Wilke Weermann	19.00 12 / 8 € <b>Box VICTORY CONDITION</b> von Chris Thorpe Regie: Helena Jackson
12 MI		20.00 - 21.30 EXTRA C <b>WERWOLFKOMMANDOS</b> Rechter Terror vor Gericht von Marie Schwesinger, Fabiola Eidloth & Julia Just Regie: Marie Schwesinger	
13 DO		20.00 - 21.30 EXTRA C <b>WERWOLFKOMMANDOS</b> Rechter Terror vor Gericht von Marie Schwesinger, Fabiola Eidloth & Julia Just Regie: Marie Schwesinger anschl. Publikumsgespräch	
14 FR	19.30 PREMIERE ABO PREM / S <b>MACBETH</b> von William Shakespeare Regie: Timofej Kuljabin anschl. Premierenfeier	20.00 EXTRA 22 / 10 € <b>DIRK VON LOWTZOW: »ICH TAUCHE AUF«</b> Lesung und Konzert	<b>FÜHRUNGEN DURCH DAS SCHAUSPIELHAUS</b> Blicke hinter die Kulissen des Theaters am 15. und 24. April um 18.00 Uhr. Treffpunkt: Kassenfoyer, Tickets 7 €. Begrenzte Teilnehmer:innenanzahl!
15 SA	19.30 EXTRA 22 / 8 € <b>DEAD VS. ALIVE POETRY SLAM</b> Poetry is dead. Oder nicht? Moderation: Aileen Schneider und Jan Cönig	20.00 - 21.40 A <b>NSU 2.0</b> Text und Regie: Nuran David Calis	
16 SO	16.00 ABO SO / A 15.30 Einführung <b>TRAUMNOVELLE</b> nach Arthur Schnitzler Regie: Sebastian Hartmann anschl. Publikumsgespräch	20.00 - 21.50 OSTER-SPECIAL B 19.30 Einführung <b>LIBERTÉ OH NO NO NO</b> von Anja Hilling Regie: Sebastian Schug	20.00 - 21.00 12 / 8 € <b>Box DIE LETZTE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT</b> von Sören Hornung Regie: Leon Bornemann
17 MO	19.30 - 22.00 OSTER-SPECIAL B <b>Zum letzten Mal! HIOB</b> nach Joseph Roth Regie: Johanna Wehner		
18 DI			20.00 - 21.00 12 / 8 € <b>Box IM HERZEN TICKT EINE BOMBE</b> von Wajdi Mouawad Regie: Martha Kottwitz
19 MI	19.30 ABO MI B / A 19.00 Einführung <b>TRAUMNOVELLE</b> nach Arthur Schnitzler Regie: Sebastian Hartmann		
20 DO	19.30 ABO DO B / A 19.00 Einführung <b>TRAUMNOVELLE</b> nach Arthur Schnitzler Regie: Sebastian Hartmann	20.00 - 21.40 A <b>LIFE IS BUT A DREAM</b> nach »Onkelchens Traum« von F. M. Dostojewski Regie: Barbara Bürk	
21 FR	19.30 ABO FR A / A <b>MACBETH</b> von William Shakespeare Regie: Timofej Kuljabin	20.00 PREMIERE C <b>BILDER DEINER GROSSEN LIEBE</b> Szenische Lesung nach Wolfgang Herrndorf Regie: Susanne Frieling	
22 SA	19.30 - 21.10 22 / 8 € <b>THE FE.MALE TRAIL</b> Ein Nick Cave-Abend mit Text und Musik von Katharina Bach und Band bitchboy	20.00 C <b>BILDER DEINER GROSSEN LIEBE</b> Szenische Lesung nach Wolfgang Herrndorf Regie: Susanne Frieling	
23 SO		18.00 - 19.30 A <b>DIE GOLDBERG-VARIATIONEN</b> von George Tabori Regie: Data Tavadze	19.00 - 20.00 12 / 8 € <b>Box DIE LETZTE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT</b> von Sören Hornung Regie: Leon Bornemann
24 MO	19.30 ABO MO B / A 19.00 Einführung <b>MACBETH</b> von William Shakespeare Regie: Timofej Kuljabin	20.00 A <b>MEIN LIEBLINGSTIER HEISST WINTER</b> nach Ferdinand Schmalz Regie: Rieke Süßkow	
26 MI	19.30 - 22.00 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 12/8 € <b>Wiederaufnahme ÖL!</b> nach Upton Sinclair Regie: Jan-Christoph Gockel		
27 DO	19.30 ABO DO A / A 19.00 Einführung <b>MACBETH</b> von William Shakespeare Regie: Timofej Kuljabin anschl. Publikumsgespräch	20.00 - 21.30 16 / 8 € <b>UNTER UNS. UNSICHTBAR?</b> Fragile Verbindungen #4 Theaterprojekt Junges Schauspiel ab 14 Jahren von Martina Droste und Tina Müller Regie: Martina Droste anschl. Publikumsgespräch	<b>SCHAUSPIEL FRANKFURT UNTERWEGS</b> »10 Odd Emotions« Koproduktion mit der Dresden Frankfurt Dance Company Regie und Choreographie: Saar Magal 29. März - 02. April, Hellerau - Europäisches Zentrum der Künste, Dresden
28 FR	19.30 ABO FR B / A <b>MACBETH</b> von William Shakespeare Regie: Timofej Kuljabin	20.00 - 21.05 C <b>ALLES IST GROB</b> von Zsuzsa Bánk Regie: Kornelius Eich anschl. Publikumsgespräch	11.00 - 11.55 12 / 8 € <b>Box / Studiojahr Schauspiel DER WEG DES SOLDATEN</b> nach Wolfgang Herrndorf Regie: Martin Brüggemann anschl. Publikumsgespräch
29 SA	19.30 - 22.00 A <b>ÖL!</b> nach Upton Sinclair Regie: Jan-Christoph Gockel	20.00 - 21.30 A <b>NACH MITTERNACHT</b> nach Irmgard Keun Regie: Barbara Bürk	
30 SO	18.00 - 20.10 A <b>EIN VOLKSFEIND</b> von Henrik Ibsen Regie: Lily Sykes		

DER VORVERKAUF FÜR APRIL BEGINNT AM 10. MÄRZ.



WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

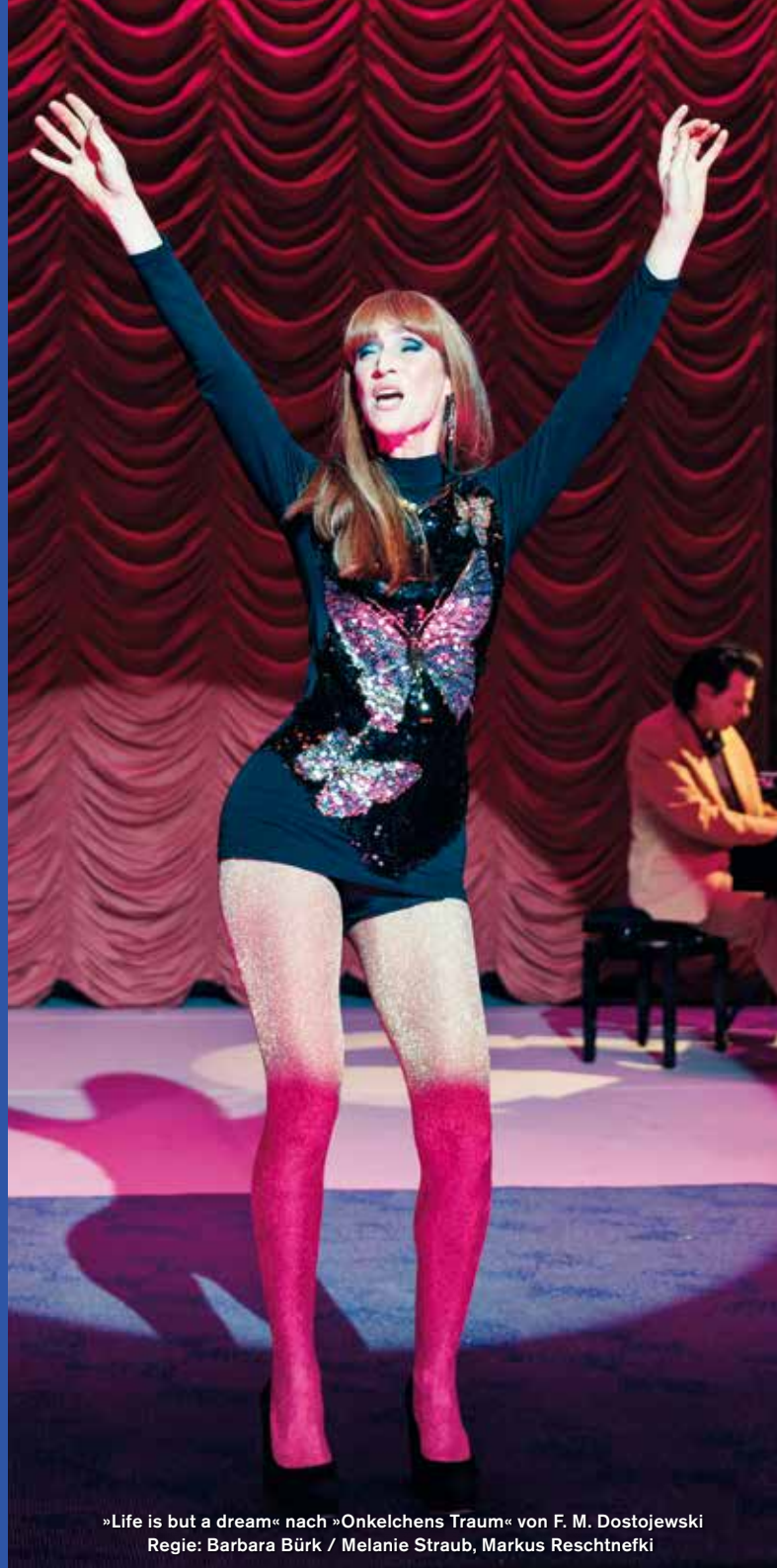
PREMIERE 14. APRIL 2023 SCHAUSPIELHAUS

# MACBETH

VON WILLIAM SHAKESPEARE  
IN EINER ÜBERSETZUNG VON DOROTHEA TIECK

Macbeths Tyrannenherrschaft beginnt mit dem Mord an König Duncan. Um seine Macht zu festigen, verfolgt er mit seiner Frau Lady Macbeth einen mörderischen Plan. Hat er Angst oder plagen ihn Schuldgefühle, richtet ihn Lady Macbeth nach allen Registern erfolgreicher Manipulationsstrategien wieder auf. Es geht um Macht und Machterhalt um jeden Preis. Auf Mord folgt Mord. Shakespeares Tragödie ist der Urstoff aller Thriller, Macbeth und Lady Macbeth das blutrünstigste Killerliebespaar der Literaturgeschichte. Ist das genuin Böse in den gewaltgegründeten Machtstrukturen in einer Gesellschaft immer latent vorhanden? Wieviel Macbeth und Lady Macbeth steckt in uns selbst? Wie weit gehen wir in unserem Ehrgeiz um Macht und Anerkennung? Der renommierte russische Regisseur Timofej Kuljabin, der für seine präzise psychologische Figurenzeichnung bekannt ist, geht diesen Fragen nach.

**REGIE** Timofej Kuljabin **BÜHNE** Oleg Golovko **KOSTÜME** Vlada Pomirkovannya **MUSIK/SOUNDDSIGN** Timofej Pastukhov **DRAMATURGIE UND ÜBERSETZUNG** Olga Fedyanina, Julia Weinreich **MIT** Marie Julie Bretschneider\*, Torsten Flassig, Moritz Kieneemann, Anna Kubin, Miguel Klein Medina\*, Sebastian Reiß, Michael Schütz, Lotte Schubert, Peter Schröder, Mark Tumba **AM** 14./21./24./27./28. April **SCHAUSPIELHAUS**



»Life is but a dream« nach »Onkelchens Traum« von F. M. Dostojewski  
Regie: Barbara Bürk / Melanie Straub, Markus Reschtnefki

## EXTRAS

### BEA BEUTELRATTE WILL SICH FLEDERMAUSEN

Live-Hörspiel ab 5 Jahren

Bea ist unglücklich: Niemand will mit ihr befreundet sein – die Beine sind zu kurz, die Ohren zu lang und alle eilen weg, sobald sie auftaucht. Wenn sie doch nur fliegen könnte, wie die von ihr bewundernten Fledermäuse: »Ich werde losziehen, um die Fledermäuse zu suchen und eine von ihnen zu werden. Ich werde mich fledermausen.« Bea macht sich auf einen Weg voller Abenteuer. Edda Ed von Schneck, Cornelius Hirsch und andere wunderliche Bekanntschaften begleiten sie auf ihrer Suche.

**TEXT UND REGIE** Sarah Grunert **ES LESEN UND SPIELEN** Annie Nowak, Anna Kubin, Torsten Flassig, Peter Schröder **MUSIK** Heiner Bomhard **ILLUSTRATION** Xenia Snagowski **AM** 02. April **KAMMERSPIELE**

## WERWOLFKOMMANDOS

### Rechter Terror vor Gericht

Zwei Gerichtsprozesse, die in Frankfurt am Main verhandelt werden: Der Prozess um die Ermordung Walter Lübckes und den rassistischen Angriff auf Ahmed I. sowie der Prozess gegen den Bundeswehrosoldaten Franco A. Zwei Gerichtsprozesse, in denen rechts-extremistische Gewalt verhandelt wird. Wie hängen sie zusammen und mit welcher Sprache wird den Taten im Gerichtssaal begegnet?

**KONZEPT, TEXT UND REGIE** Marie Schwesinger **KONZEPT UND DRAMATURGIE** Fabiola Eidloth, Julia Just **BÜHNE UND KOSTÜME** Marion Schindler **KOMPOSITION UND SOUNDDSIGN** Milan Loewy, Tim Roth **PRODUKTIONSLEITUNG** Lisa Bühler, Dörthe Krohn **LICHT UND TECHNIK** Nina Koempel **MIT** Nicolai Gonther, Florian Mania, Anabel Möbius, Rosanna Ruo **AM** 12./13. April **KAMMERSPIELE**  
*In Kooperation mit den Landungsbrücken Frankfurt und dem Kunstfest Weimar 2022. Gefördert durch: Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main, Stiftung CITOYEN, Stiltung Polytechnische Gesellschaft, Rudolf Augstein Stiftung, maecenia Frankfurter Stiftung.*

## DIRK VON LOWTZOW: »ICH TAUCHE AUF«

### Lesung und Konzert

Im März 2023 erscheint Dirk von Lowtzows zweites Buch »Ich tauche auf«. Es ist ein Tagebuchroman über ein Jahr im Leben des Musikers, aber auch das Stimmungsbild eines Landes in pandemischen Zeiten, eine Odyssee des Alltäglichen zwischen Zweifeln, Ängsten, Hoffnung und Liebe und der Entstehungsbericht des Tootronic-Albums »Nie wieder Krieg«. Dirk von Lowtzow hat seine Akustikgitarre im Gepäck, um die Lesung mit Tootronic-Songs aus 30 Jahren Bandgeschichte zu verweben.

**AM** 14. April **KAMMERSPIELE** Der Vorverkauf läuft.

## DEAD VS. ALIVE POETRY SLAM

### Poetry is dead. Oder nicht?

Beim »Dead vs. Alive Poetry Slam« treten die besten Poet:innen aus dem deutschsprachigen Raum gegen tote Dichter:innen an, die auf der Bühne verkörpert werden, und das Publikum muss die unmögliche

Entscheidung treffen, wer den Abend gewinnt. Das ist Kunst vs. Wettbewerb, Poetry Slam vs. Klassik, Dead vs. Alive. Ein Abend voller Unterschiede, Tiefgang, Dramatik und Humor, moderiert von Aileen Schneider, Hessenmeisterin im Poetry Slam, und dem Spoken Word-Spezialisten Jan Cöning.

**AM** 15. April **SCHAUSPIELHAUS** Der Vorverkauf läuft.

## BILDER DEINER GROSSEN LIEBE

### Szenische Lesung nach Wolfgang Herrndorf

Sie ist kraftvoll, vorbehaltlos und unvorsichtig: Isa huscht aus einer Anstalt und begibt sich barfüßig hinaus ins Leben. Sie irlirichtet dabei nicht nur durch Wälder, Dörfer und an Autobahnen entlang, sondern auch durch ihr eigenes Ich. Die Begegnungen mit einem Binnenschiffer, einem Schriftsteller, einem Mann auf einem Friedhof und zwei Jungs auf einer Müllhalde sind gleichermaßen komisch, lakonisch und traurig. Isa ist radikal einsam und wirft sich gleichzeitig ins Leben hinein, oder läuft sie davor weg?

**REGIE** Susanne Frieling **MIT** Tanja Merlin Graf, Wolfgang Vogler **AM** 21./22. April **KAMMERSPIELE**

## REPertoire

### Alles ist Grob (UA) von Zsuzsa Bánk

Die vielfach ausgezeichnete Autorin Zsuzsa Bánk trifft einen Mann für das letzte Geleit, dessen sensible Beobachtungsgabe eine besondere Perspektive auf das menschliche Sein eröffnet. **REGIE** Eich **MIT** Kreutinger **AM** 28. April **KAMMERSPIELE**  
*»Alles ist groß« entstand im Rahmen der Monodramenserie »Stimmen einer Stadt« in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Frankfurt.*

### Der kleine Snack (UA) von Nele Stuhler & Jan Koslowski

Eine Handvoll Erdnüsse, Tapas oder Mitternachtskebab – die Zwischenmahlzeiten des spätkapitalistischen Zeitalters lassen tief blicken: So ist es nicht weit vom Ernährungstrend zum Menschenbild. Eine kulinarische Reise von STUHLER-KOSLOWSKI. **REGIE** Stuhler, Koslowski **MIT** Ecks, Kubin, Schubert, Pütthoff, Tumba **AM** 08./09. April **KAMMERSPIELE**

### Der Weg des Soldaten (UA) nach Wolfgang Herrndorf

Alles begann bei den Aufnahmeprüfungen an der Kunsthochschule und endet schließlich vor einer einsamen Tankstelle. Intelligent und lustig zugleich erzählt Wolfgang Herrndorf eine Geschichte über Kunst, Sex, Krieg und Freundschaft. **REGIE** Brüggemann **MIT** Bischoff\*, Klein Medina\* **AM** 28. April **BOX** Für Schulen buchbar. Anfrage unter: 069.212.47.877

### Die Goldberg-Variationen von George Tabori

George Tabori verknüpft die biblische Schöpfungsgeschichte und die Christus Passion mit einer Theaterprobe. Regie führt der George Data Tavadze, der oft klassische Dramen mit Gegenwartsfragen verbindet. **REGIE** Tavadze **MIT** Flassig, Kubin, Schröder, Tumba, Vogler und Harksen (Live-Musik) **AM** 01./23. April **KAMMERSPIELE**

### Die letzte Geschichte der Menschheit von Sören Hornung

KARL, eine Künstliche Intelligenz aus einer postapokalyptischen Zukunft, reist in die Vergangenheit, um uns Menschen zu begegnen. KARLs Mission: Die Menschheit zu retten. Aber alles, was KARL über die Menschen weiß, hat KARL auf YouTube gelernt... **REGIE** Bornemann **MIT** T. M. Graf **AM** 16./23. April **BOX**

### Die Wahlverwandtschaften nach J. W. von Goethe

Goethes Versuchsanordnung liest sich wie ein Laboratorium der Aufklärung, in der die Beziehungsfähigkeit von vier Menschen untereinander und zur Natur neu verhandelt wird und die Frage im Raum steht, ob Liebe aus freiem Willen besteht. **REGIE** Nielebock **MIT** Raulin, Kuhl, Flassig, Grunert **AM** 08./09. April **SCHAUSPIELHAUS**

### Ein Volksfeind von Henrik Ibsen

In Ibsens politischem Drama geht es um die Vertuschung eines Umweltskandals, zu dem leichtsinniges politisches Handeln beigetragen hat. Es geht um die Selbstgerechtigkeit des Menschen, der das aufdeckt und um die Dummheit der schweigenden Mehrheit. **REGIE** Sykes **MIT** Dentler, Dietrich, S. Graf, T. M. Graf, Meyer, Olivo, Reiß, Zerwer **AM** 30. April **SCHAUSPIELHAUS**

### HIOB nach Joseph Roth

Gibt es einen Plan vom Glück, vom richtigen Leben – und was passiert, wenn der Plan aufgeht? Wie entscheiden wir uns – und ist das genug? Mendel Singer erlebt etliche Schicksalsschläge und dann doch noch unerwartet: Ein Wunder. **REGIE** Wehner **MIT** Dietrich, Ecks, Ehrhardt, S. Graf, Kreutinger, Pütthoff, Redlhammer **AM** 02./17. April **SCHAUSPIELHAUS**

### Im Herzen tickt eine Bombe von Wajdi Mouawad

Klassenzimmerstück ab 14 Jahren  
Ein junger Mann macht sich in einer Schneesturmnacht auf den Weg ins Krankenhaus, wo seine Mutter im Sterben liegt. Diese Nacht wird sein Leben fortan in ein Früher und Danach gliedern. Ein Text über Trauma-Bewältigung und das Erwachsenwerden. **REGIE** Kottwitz **MIT** Al Khayat **AM** 18. April **BOX** Für Schulen buchbar. Anfrage unter: 069.212.47.877

### Liberté Oh No No No (UA) von Anja Hilling

Inspiziert von Rimbauds »Illuminationen« verdichtet Anja Hilling Splitter der Gegenwart zu einer rasenden Suchbewegung nach – Liebe? Freiheit? Oh no no no... Im Zentrum steht R, die alles von sich wirft, um allein zu sein, hier, wo alle sind. **REGIE** Schug **MIT** Bartsch, Schubert, Tumba, Zerwer und Drücker (Live-Musik) **AM** 16. April **KAMMERSPIELE**

### Life is but a dream

#### Nach »Onkelchens Traum« von F. M. Dostojewski

Dostojewskis Erzählung handelt von dem missglückten Versuch einer Mutter, ihre Tochter an einen reichen älteren Mann zu verheiraten. Barbara Bürk entlarvt mit satirischem Humor die Doppelmoral einer korrupten und verdorbenen Stadtgesellschaft. **REGIE** Bürk **MIT** Böger, Flassig, Geißé, Schütz, Straub, Vogler, Zerwer und Reschtnefki (Live-Musik) **AM** 20. April **KAMMERSPIELE**

### Mein Lieblingstier heisst Winter (UA) von Ferdinand Schmalz

Eine abgründige Tour durch das von Sommerhitze gequälte Wien im Stile eines melancholischen österreichischen Krimis: Der Tiefkühlkostvertreter Franz Schlicht ist auf der Suche nach einer Leiche und gewinnt einige Erkenntnisse über Leben und Tod. **REGIE** Süßkow **MIT** Geißé, S. Graf, T. M. Graf, Möbius, Linder, Straub, Vogler **AM** 05./06./24. April **KAMMERSPIELE**

### Nach Mitternacht nach Irmgard Keun

Irmgard Keuns Roman spielt 1936: Adolf Hitler ist zu Besuch in Frankfurt. Sanna beobachtet den Aufmarsch und schildert auf bedrückende Art und Weise wie eine ganze Stadt in Hysterie für den Faschismus verfällt während zeitgleich Juden und Jüdinnen entrechtet werden. **REGIE** Bürk **MIT** Geißé, Pütthoff, Schütz, Straub, Vogler, Zerwer und Reschtnefki (Live-Musik) **AM** 29. April **KAMMERSPIELE**

### NSU 2.0 (UA) Stückentwicklung von Nuran David Calis

Wieviel Vertrauen können wir noch in die Behörden setzen, die uns vor Terror schützen sollen? Nuran David Calis' semi-dokumentarische Arbeit nimmt die Zusammenhänge zwischen Sicherheitsbehörden und rechtsextremen Terroranschlägen ins Visier. **REGIE** Calis **MIT** Flassig, Schubert, Tumba **AM** 15. April **KAMMERSPIELE**

### Ö! nach Upton Sinclair

Es ist der Rohstoff, an den die Menschheit immer noch gebunden ist: das Öl. Die Geschichte des idealistischen Bunny und seinem ebenso geschickten wie rücksichtslosen Vater, dem Erdölmagnaten J. Arnold Ross, spannt den Bogen vom Beginn der Erdölgewinnung ins Heute. **REGIE** Gockel **MIT** Dietrich, Flassig, Koch, Meyer, Schubert, Vögler und Lüdtké, Zuleeg (Live-Kamera) **AM** 26./29. April **SCHAUSPIELHAUS**

### The Fe.Male Trail ein Nick Cave-Abend mit Text und Musik

Katharina Bach ist in »The Fe.Male Trail« Orpheus und drischt mit ihren Bitch-boys Textskulpturen und ein Konglomerat aus Nick Cave-Songs in den Theaterorkus. Eine düstere Hommage an den australischen Sänger, Underground-Musiker und Rock-Poeten. **MIT** Bach und Band bitchboy: Roth, Standke, Sych, Witak **AM** 22. April **SCHAUSPIELHAUS**

### Traumnovelle nach Arthur Schnitzler

»Kein Traum ist völlig Traum«, räumt der Wiener Arzt Fridolin seiner Frau Albertine gegenüber ein. Hinter dem Paar liegt das Erlebnis von Abenteuer, Angst, Tod, tiefer Verunsicherung, Trennung und Liebe. Wirklichkeit oder ein Traum? Nur, ein Traum? Nur – ? **REGIE** Hartmann **MIT** Dietrich, Ecks, Kuchenbuch, Kuhl, Kuschmann, Nowak, Pütthoff, Redlhammer, Stockhaus **AM** 01./16./19./20. April **SCHAUSPIELHAUS**

### Unheim (UA) von Wilke Weermann

Autor und Regisseur Wilke Weerman spielt in »Unheim« mit dystopischen Zukunftsentwürfen der Unterhaltungsmedien und stellt die Frage: Was geht verloren in einer Welt, in der scheinbar alles immer nur besser wird? **REGIE** Weermann **MIT** Beie, Flassig, T. M. Graf, Schütz, Vogler **AM** 10. April **KAMMERSPIELE**

### Unter uns. Unsichtbar? (UA) von Martina Droste und Tina Müller

Ein diverses Jugendensemble recherchierte am Geschichtsort Adlerwerke zu NS-Zwangsarbeit in Frankfurt und zeigt ausgehend von eigenen Migrationsgeschichten auf, wie Hierarchisierung von Privilegien, Machtstrukturen und Formen unfreier Arbeit bis heute fortwirken. **REGIE** Droste **MIT** Batori, Da Silva, Magahed, Mesfun, Engler, Skirde, Soltani, Doisy-Tiesset, Weidenmüller, Weyel **AM** 27. April **KAMMERSPIELE**

### Victory Condition von Chris Thorpe

Ein Scharfschütze zielt aus dem Hinterhalt auf eine Demonstrantin. Eine Frau findet sich als einzig beweglicher Punkt in einer in rasendem Stillstand eingefrorenen Realität wieder. Zwei einsame Stimmen verwoben zu einem rauschhaften Erzählfluss. **REGIE** Jackson **MIT** Schieweck\*, Vögler **AM** 10. April **BOX**

\*Mitglieder des Studiojahres Schauspiel. Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventus Foundation und die Crespo Foundation.

UA: Uraufführung

## Junges Schauspiel

### Jugendclub auf der Bühne

Zuschauen und Austauschen »Unter uns. Unsichtbar?« Einfach mitmachen »Offene Schauspieltrainings« und »Tagesworkshops« mit einem Ensemblemitglied (für alle von 14-25 Jahren, Termine siehe Kalender)

### Schauspiel & Schule

»Vorgeschaud« Ein kostenfreier Vorstellungsbuch für Pädagog:innen begleitet von der Produktionsdramaturgie, im April zu »Macbeth« (Termin siehe Kalender).

### Und sonst Begleitmaterialien, Inszenierungs-Workshops, Gespräche mit Produktions-Beteiligten für Schulgruppen

**Aktueller Tipp** Workshops der Bildungsstätte Anne Frank zu »Unter uns. Unsichtbar?« für Schulklassen zu Zwangsarbeit, Rassismus, Ausgrenzung und Ausbeutung. **Mobile Inszenierungen** für Jugendliche verwandeln das Klassenzimmer in eine Bühne. Aktuell »Im Herzen tickt eine Bombe« (ab 14 J.) und »Der Weg des Soldaten« (ab 15 J.). Infos und Buchung: theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de.

Weitere Informationen: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel für Pädagog:innen: Newsletter und auf Instagram (@schauspiel\_frankfurt) für Jugendliche: Newsletter und auf Instagram (@jungesschauspielffm)

## Pressestimmen

### The Fe.Male.Trail

»Ein ziemlich großartiger Abend. [...] Katharina Bach verblüfft als Sängerin, sie ist aber auch eine Schauspielerin, die eine Sängerin spielt, und darüber hinaus eine schillernde Figur, die sich nicht auf einen bestimmten Charakter festlegen lässt [...]. Die Cave-Lieder scheinen wie für Bach geschrieben.«  
Frankfurter Allgemeine Zeitung

### Ö!

»Etwas, das man unbedingt gesehen haben will.«  
hr2 Frühkritik

»Die Goldberg-Variationen« von George Tabori / Regie: Data Tavadze / Anna Kubin



## Patronatsverein

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt. Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für April am 08. März.

**Stückerführung und Sektempfang:** 01. April, 19.00 Uhr »Traumnovelle«, 24. April, 19.00 Uhr »Macbeth« **Im Anschluss an die Vorstellung Publikums-gespräch und Sektempfang:** 27. April, »Macbeth« **20% Ermäßigung auf den Normalpreis:** 01. April »Die Goldberg-Variationen«, 02. April »Hiob«, 16. April »Traumnovelle«, 29. April »Öll«, 30. April »Ein Volksfeind«. **Bitte beachten Sie auch unser Oster-Special** auf ausgewählte Vorstellungen zu Beginn des Monats mit 50% Ermäßigung auf den Normalpreis.

# Sinn? Stiften!

Frankfurter Sparkasse

1822

## SERVICE

**PREISE**

Schauspielhaus	A	B	C	S
Kategorie				
Preisgruppe 1	52 €	45 €	37 €	59 €
Preisgruppe 2	47 €	38 €	33 €	55 €
Preisgruppe 3	39 €	32 €	26 €	47 €
Preisgruppe 4	31 €	22 €	19 €	39 €
Preisgruppe 5	18 €	14 €	13 €	25 €

**Kammerspiele**

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	37 €	32 €	24 €	45 €
Preisgruppe 2	28 €	23 €	20 €	35 €
Preisgruppe 3	19 €	16 €	14 €	21 €

**SPIELSTÄTTEN**  
**Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal** Willy-Brandt-Platz  
**Kammerspiele** Neue Mainzer Straße 15

**VORVERKAUF**  
Willy-Brandt-Platz  
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr  
Vorverkaufsbeginn am 10. März  
Für Abonnent:innen am 07. März

**ABENDKASSE**  
am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

**TELEFONISCHER VORVERKAUF**  
069.212.49.49.4, Fax 069.212.44.98.8  
Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa und So 10–14 Uhr

**ONLINE-KARTENKAUF**  
www.schauspielfrankfurt.de  
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.

**VORVERKAUFSTELLEN**  
in Frankfurt und Umgebung siehe www.schauspielfrankfurt.de

**ABO- UND INFOSERVICE**  
Neue Mainzer Straße 15  
Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr  
069.212.37.444 abo@schauspielfrankfurt.de

**TITELZITAT**  
Aus: »Macbeth« von William Shakespeare  
Regie: Timofej Kuljabin

**TITELBILD**  
»Öll« nach Upton Sinclair / Regie: Jan-Christoph Gockel / Torsten Flassig

Schauspiel Frankfurt ist

hr2.kultur.kultur partner

Patronatsverein  
Oper · Schauspiel · Tanz

Mobilitätspartner  
VGF  
Verkehrsverbund Rhein-Main

**KARTENTELEFON 069.212.49.49.4**

**WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE**